

„Kaufmännische Buchhaltung im kenianischen Busch“ oder „Vom geduldigen Bohren dicker Bretter“

Anfang 2007 hatte ich die Gelegenheit, vier Wochen an der Seite von Lutz Krücke die aufbau- und ablauforganisatorischen Prozesse bei den unterschiedlichen Projekten der Kenia Kinder Hilfe vor Ort kennen zu lernen.

Ich hatte mir vorgenommen, meine Hilfe – wenn sicherlich auch nur in bescheidenem Maße möglich – in die Projektarbeit einzubringen. So stand am Anfang erst einmal eine Lernphase. An der Seite von Lutz erhielt ich im Sinne eines „on the job“ Trainings wertvolles Hintergrundwissen über das bisher durch die Kenia Kinder Hilfe Erreichte und wurde in die laufenden Planungen einbezogen. Während stundenlanger Fahrten durch den Busch erklärte mir Lutz die Zusammenhänge und die Arbeitsweise der Projektorganisation. Ich lernte die handelnden Personen, ihre persönlichen Hintergründe und ihre Zuständigkeiten kennen. Für mich als Europäer war dies kein leichtes Unterfangen, war es doch schwierig genug, nur die Namen und die Gesichter auseinander zu halten.

Neben der Teilnahme an laufenden Aktivitäten und den damit verbundenen Gesprächen und Entscheidungen in der Projektarbeit, konnte ich mich im Wesentlichen in zwei Bereichen (hoffentlich) nützlich machen. Zum einen im weiteren Aufbau der Projektorganisation und in der Verwaltung der Spendengelder.

Es galt, in der Zeit meines Aufenthalts die NGO-(Non Governmental Organisation) Struktur, die im Kern bereits bestand, weiter auszubauen mit dem Ziel einer vollständigen personellen Besetzung und der Zuordnung der Aufgaben und Zuständigkeiten (Terms of Reference). Damit verbunden waren viele formelle und informelle Gespräche mit unterschiedlichen Kandidaten für die jeweiligen Positionen; persönliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Neigungen der infrage kommenden Personen waren zu berücksichtigen. Besprechungen waren zu organisieren; eine zeitaufwändige Aufgabe, die Geduld und Einfühlungsvermögen erfordert. Meinem „Lehrmeister“ Lutz muss ich beides in hohem Maße bescheinigen. Darüber hinaus mussten wir uns in einer noch nicht olympischen Disziplin üben, dem „Bürokratischen Hürdenlauf“. Formulare zur Genehmigung von Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Waisenhaus in Langobaya mussten mit erheblichem Geld- und Zeitaufwand beschafft werden; viele Telefonate und eine zweitägige Reise in die Hauptstadt Nairobi war dazu nichts Ungewöhnliches. Sich in unseren Breiten im Bürokratiedschungel zurecht zu finden ist schon schwer genug, aber kein Vergleich mit der Situation in Kenia und sicherlich auch in anderen Ländern dieses Kontinents.

Der zweite Bereich, in dem ich mich in begrenztem Umfang nützlich machen konnte, war die Verwaltung der Spendengelder und die finanziellen Transaktionen.

In mühevoller Detailarbeit hat Lutz eine transparente und durchgängige Struktur der Spendenverwaltung geschaffen. Die Buchhaltung ermöglicht die Verfolgung des Geldmitteleinsatzes bis hin zum letzten kenianischen Schilling. Wie schwer es ist, den Grundsatz der kaufmännischen Buchführung „Keine Buchung ohne Belege“ in die Tat umzusetzen, konnte ich vor Ort nur zur Genüge erleben. Trotz vieler Widerstände hat Lutz immer wieder versucht, geduldig und zäh die Verantwortlichen dazu zu bewegen, die Gelder im Sinne der Spender zweckbestimmt zu verwenden und nachzuweisen. Das war nicht nur ein bohren dicker Bretter, es handelte sich meist auch um Bretter aus besonders hartem Holz.

„To cut a long story short“ kann ich nach den vier Wochen zusammenfassen:

- Ich habe viel gelernt über Kultur, Arbeits- und Lebensweise der kenianischen Bevölkerung in dem Wirkungsgebiet der Kenia Kinder Hilfe.
- Vielleicht konnte ich Lutz, die Verantwortlichen der Kenia Kinder Hilfe in Deutschland und vor Ort etwas unterstützen.
- Soweit ich in der kurzen Zeit Einblick hatte kann ich feststellen, dass die Spendengelder äußerst korrekt verwaltet werden und unmittelbar den Projekten zufließen.

**Alles in Allem:** Es lohnt sich mitzumachen! Es ist ein Gewinn für die Kinder in Kenia, aber auch für einen selbst!

Manfred Strupp

[diestrupps\[at\]gmx.de](mailto:diestrupps[at]gmx.de)